

BÜRGERENGAGEMENT FÜR BERLINS GRÜN: REGENWASSER NUTZEN

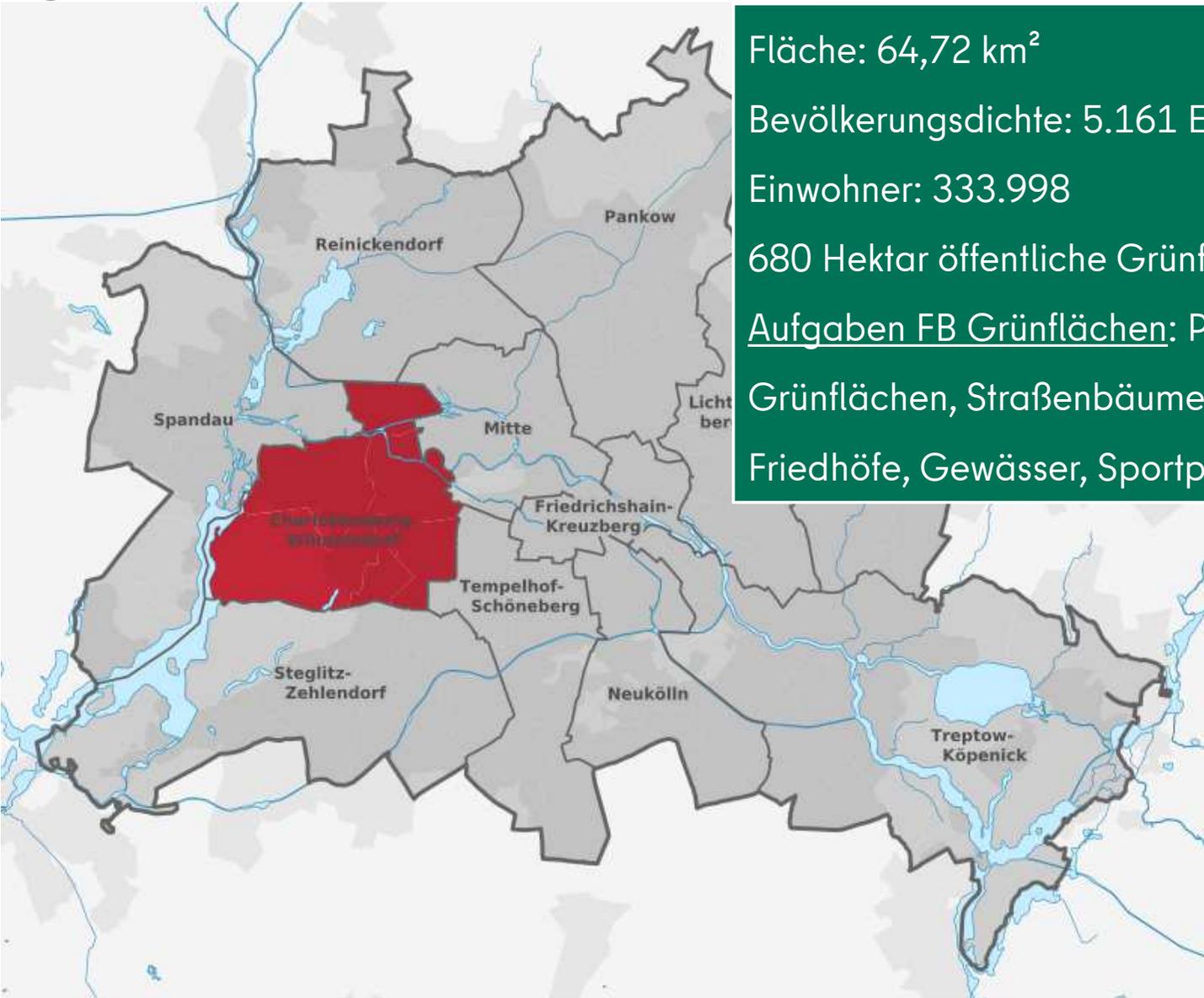
Jochen Flenker, Fachbereichsleiter Grünflächen
Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
14. Ausgabe Berliner Regenreihe, 18. November 2024

HAUPTSTADT
MACHEN

B



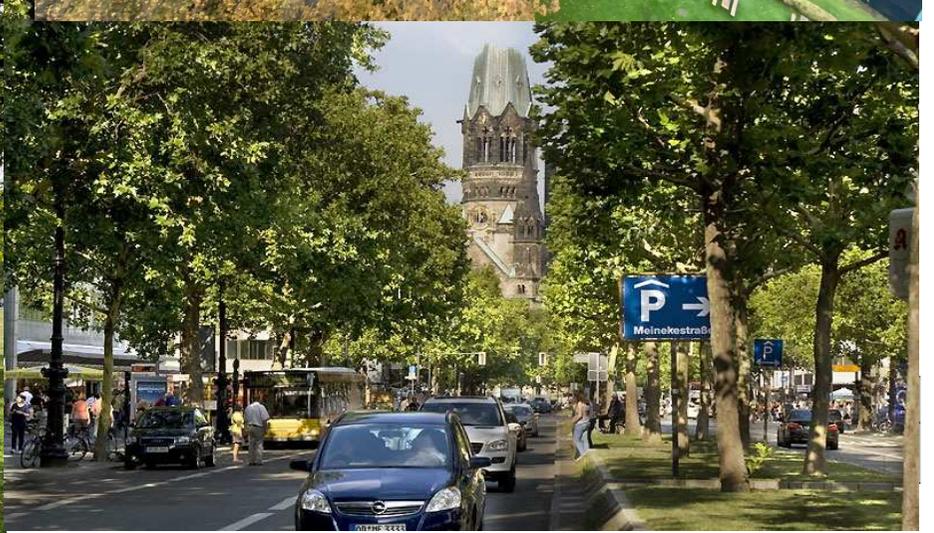
Charlottenburg-Wilmersdorf - City-West



Fläche: 64,72 km²
Bevölkerungsdichte: 5.161 Einwohner/km²
Einwohner: 333.998
680 Hektar öffentliche Grünflächen (11%)
Aufgaben FB Grünflächen: Parkanlagen und Grünflächen, Straßenbäume, Spielplätze, Friedhöfe, Gewässer, Sportplätze und Schulhöfe



Charlottenburg-Wilmersdorf – Grüner Innenstadtbezirk



Warum sind Klimaanpassungsmaßnahmen notwendig?



Abb. 3 Versiegelung (Umweltatlas Berlin / [Karte 01.02 Versiegelung 2016])

Versiegelung in %

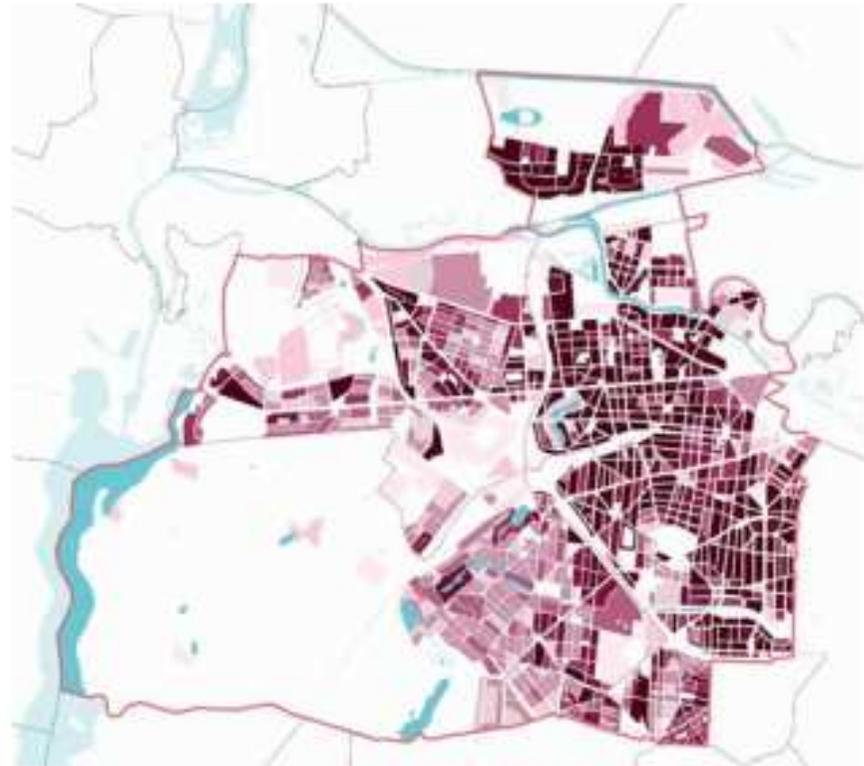
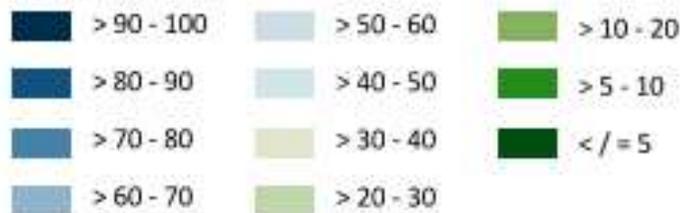
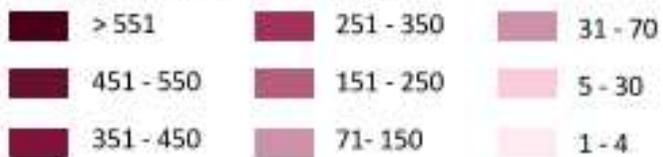
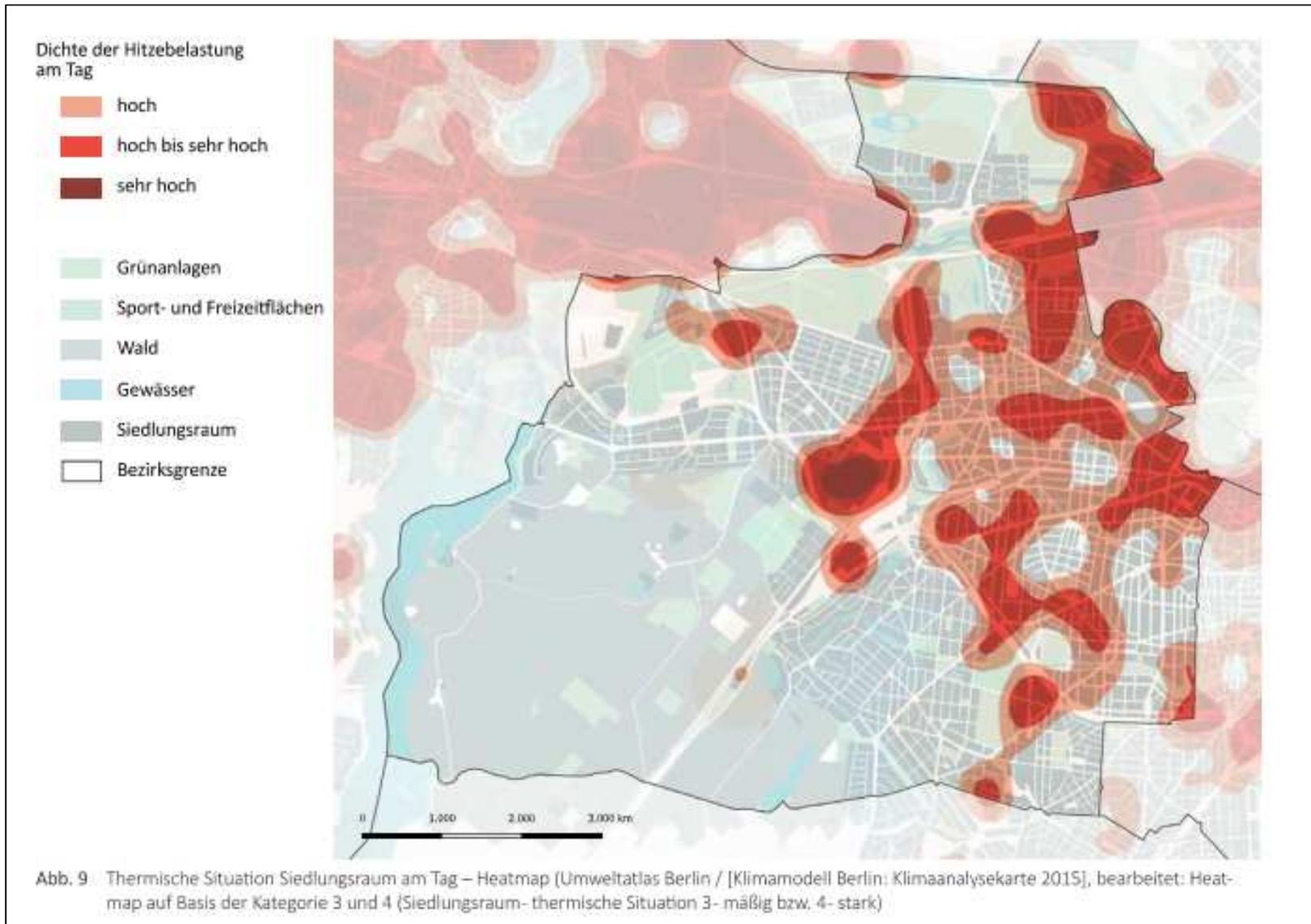


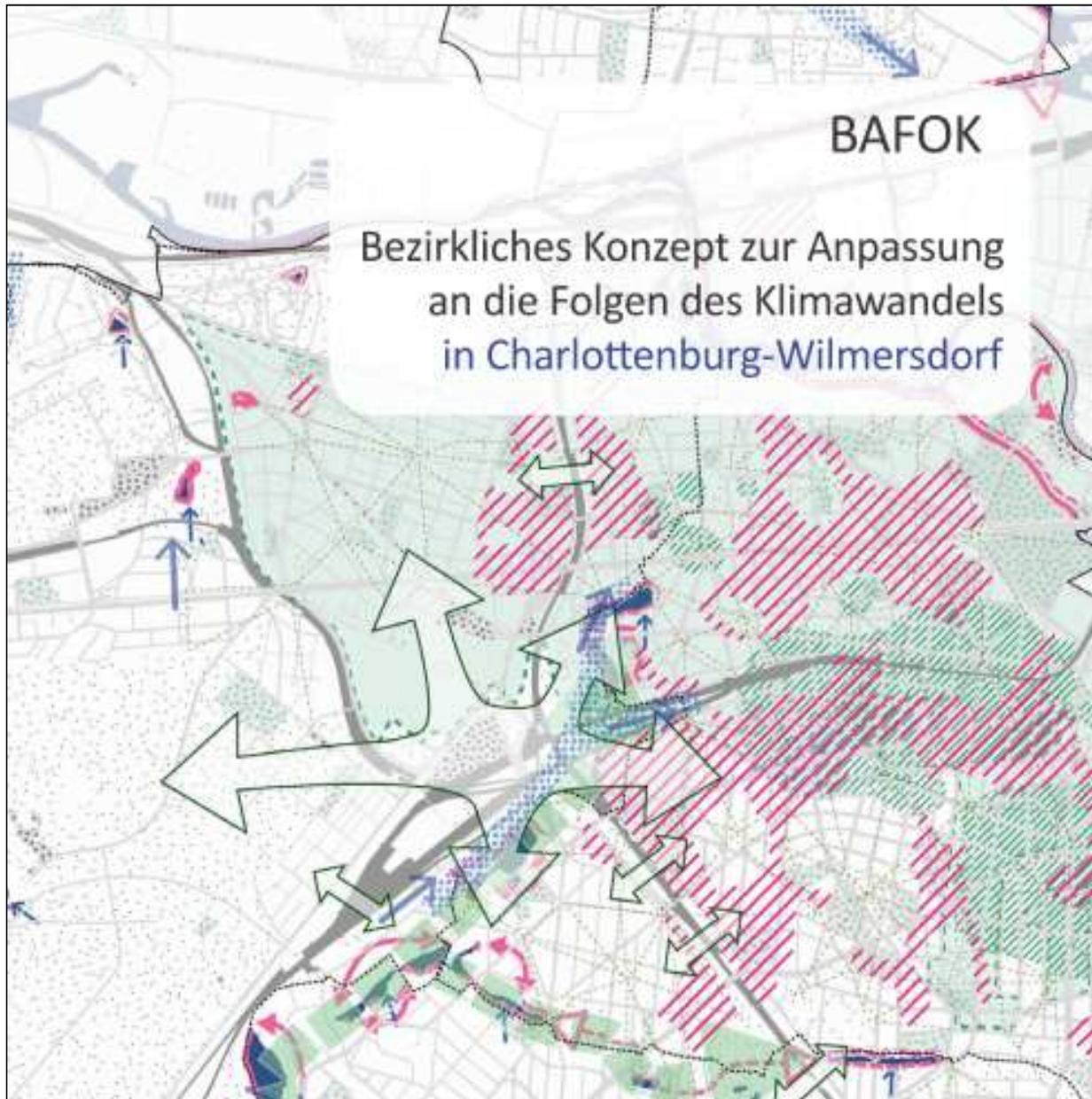
Abb. 4 Einwohnerdichte (Umweltatlas Berlin / [Karte 06.06 Einwohnerdichte 2019] Amt für Statistik Berlin-Brandenburg)

Einwohnerdichte [Einwohner/ha]



Warum sind Klimaanpassungsmaßnahmen notwendig?





<https://www.berlin.de/ba-charlottenburg-wilmersdorf/verwaltung/aemter/umwelt-und-naturschutz/klimaschutz/artikel.1028712.php>

- Maßnahmen u.a.
 - 1.000qm/ Jahr Entsiegelung
 - Abkopplung Regenwasser
 - Kleingewässer stärken
 - Bänke im öffentlichen Raum
 - Ökologische Kompensation
- Anspruch des SGA: Maßnahmen sollen nach Möglichkeit mit den Bürgern geplant werden

Bürger:innenbeteiligung in Charlottenburg-Wilmersdorf

- Oft ist Beteiligung an bezirklichen Vorhaben **formell**, also gesetzlich vorgeschrieben
- Die **informelle** Bürger:innenbeteiligung geht darüber hinaus
- Seit Juni 2023 eigene Leitlinien in Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf
- Wichtigste Instrument dieser Leitlinien ist der Raum für Beteiligung
- <https://mitwirken-cw.de/>
- Straßen- und Grünflächenamt setzt zunehmend auf Beteiligungsformate

Bürger:innenbeteiligung in Charlottenburg-Wilmersdorf



Online-Beteiligung
am 30. Juni 2023

Fokusgespräch 1
am 4. Oktober 2023

Fokusgespräch 2
am 9. Oktober 2023

Bürgerversammlung zur Um- und Neugestaltung des Preußenparks

28. Februar 2020 17:00

Die erste Veranstaltung zum Informations- und Beteiligungsverfahren fand in diesem Kontext bereits 2018 statt. Daran wurde am 28.02.2020 mit der Bürgerinformations- und Beteiligungsveranstaltung zum Projekt Preußenpark angeknüpft. Zu dieser waren alle Interessierten herzlich eingeladen. Ziel dieser Auftaktveranstaltung war es, den Bürger:innen einen Überblick über den bisherigen Prozess zu verschaffen. Darüber hinaus hatten sie die Möglichkeit, ihre Anregungen, Wünsche und Ideen im Beisein von Vertreter:innen des Bezirksamtes sowie in Anwesenheit der beauftragten

Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf
von Berlin
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Postanschrift 10617 Berlin
Telefon 9029-12203
Telefax 9029-12908

Dienstgebäude Rathaus Charlottenburg, Zimmer 228
Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin
Internet www.charlottenburg-wilmersdorf.de
E-Mail presse@charlottenburg-wilmersdorf.de

Pressemitteilung

Berlin, 4. Juli 2022

INSEL-Rat der Mierendorff-Insel stimmt für Umgestaltung des Areals am Goslarer Ufer



Bürger:innenbeteiligung in Charlottenburg-Wilmersdorf

Bezirksamt entwickelt ein Gestalthandbuch für die Mierendorff-Insel



Klimaanpassung und Nachhaltigkeit

Bild: BACW

Mit dem Gestalthandbuch für den Mierendorffrundweg und die Mierendorff-Insel beschreibt der Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf neue Wege in der Gestaltung des öffentlichen Raums. In einem gemeinsamen Prozess arbeiteten Bewohner:innen mit einem Planungsbüro und dem Straßen- und Grünflächenamt über zwei Jahre hinweg zusammen. Gemeinsam entwickelten sie ein Konzept, das die Aufenthaltsqualität auf der Insel verbessern soll. Dieses Projekt ist in Berlin einzigartig.

Das vollständige Gestalthandbuch steht unten zum Download zur Verfügung.

<https://www.berlin.de/ba-charlottenburg-wilmersdorf/verwaltung/aemter/straesen-und-gruenflaechen/artikel.1480667.php>

Gestalthandbuch Mierendorff-INSEL

PDF-Dokument (13.4 MB)

Download



Gestalthandbuch Insel-Rundweg (Mierendorff-INSEL)

PDF-Dokument (18.1 MB)

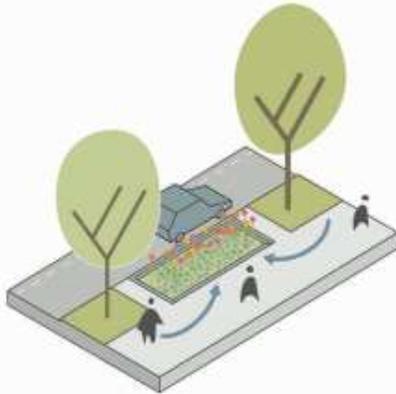
Download



Bezirkliches Gestalthandbuch

10. RETENTIONSFLÄCHE

IM GEHWEGBEREICH ZWISCHEN ZWEI BAUMSTANDORTEN



| Allgemeine Informationen | | | | |
|------------------------------|--|----------------|--|-------|
| Handlungsraum | Straßen- und Verkehrsraum | | Umsetzungszeitraum | ■ ■ ■ |
| Investitionskosten | ■ ■ ■ | | Pflegekosten | ■ ■ ■ |
| Abstimmungsbedarfe | SGA FB Grün | SGA FB TiefBWB | Regenwasseragentur | |
| Weiterführende Informationen | 1 Multifunktionale Retentionsflächen, MURIEL Publikation, 1 Straße der Zukunft, Leitfaden und Planungstool | | 1 GALK, Wassersensible Straßenraumgestaltung | |

Funktionsweise & Mehrwert

Retentionsflächen sind ein zentrales Element im urbanen Regenwassermanagement, welches besonders bei starken Regenereignissen zum Tragen kommt. Sie fungieren als Auffangflächen, die anfallendes Regenwasser temporär speichern und die Möglichkeit für eine kontrollierte Versickerung oder Verdunstung bieten. Dadurch wird das Risiko von Überschwemmungen und Hochwassern reduziert, was besonders in dicht bebauten städtischen Gebieten von hoher Bedeutung ist. Gleichzeitig entlasten sie die städtischen Kanalisationssysteme da das Regenwasser nicht mehr vollständig in das Mischkanalsystem

geleitet wird. Dadurch können auch hier Überlastungsschäden vermieden werden. Neben der klassischen Bauweise als Muldenfläche können die Retentionsflächen auch als Tiefbeet ausgestaltet werden und somit zusätzlich Lebensraum für Pflanzen bieten und eine weitere ökologisch wertvolle Funktion übernehmen.

Gestaltungsbeispiele



Gestaltung

In Straßen mit breiten Gehwegen können die Flächen zwischen den Baumscheiben als Retentionsflächen genutzt werden. Vorhandene Elemente, wie z. B. Fahrradständer, können umgesetzt werden, sollten aber in der nahen Umgebung wieder aufgestellt werden. Die Ausgestaltung als Tiefbeet wird empfohlen, da diese weitere ästhetische und ökologische Mehrwerte mit sich bringt.

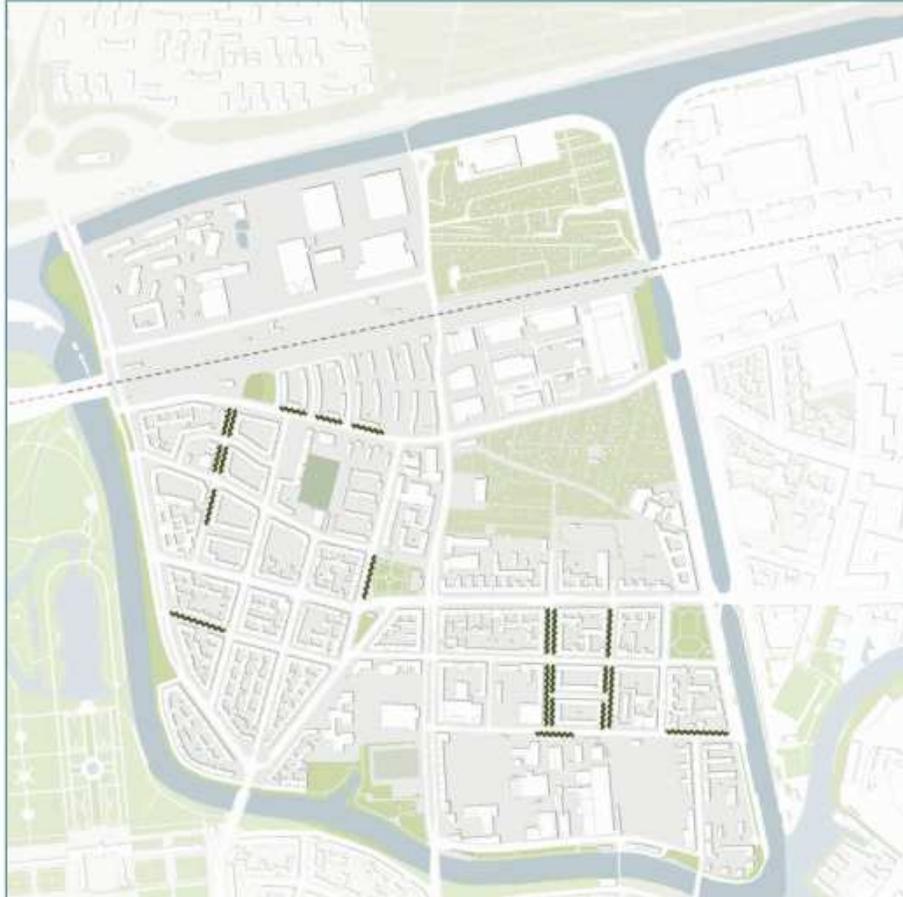
Umsetzung

In der Maßnahmenkarte sind Straßenzüge verortet, die sich für eine Umsetzung von Retentionsfläche im Gehwegbereich besonders eignen würden. Die Beschaffenheit des Bodens muss für die Aufnahme von Regenwasser geeignet sein. Dabei ist vor allem die Versickerungsfähigkeit des Bodens entscheidend. Die empfohlenen Bereiche weisen Talsand und Mudde/Torf auf. Diese Böden haben eine sehr gute bis gute Versickerungsleistung. Die ausgewiesenen Bereiche müssen außerdem auf eine Vereinbarkeit mit dem vorhandenen Leitungsbestand überprüft werden. Bei der Umsetzung von Maßnahmen zum Regenwassermanagement sollte die Berliner Regenwasseragentur beteiligt werden.

Bezirkliches Gestalthandbuch

10. RETENTIONSFLÄCHE

IM GEHWEBEREICH ZWISCHEN ZWEI BAUMSTANDORTEN



MÖGLICHE BEREICHE FÜR EINE UMSETZUNG DER MAßNAHME

- Olbersstraße
- Herschelstraße
- Am Mierendorffplatz
- Mindener Straße
- Ilsenburger Straße
- Wernigeroger Straße
- Quedlinburger Straße



Fazit & Ausblick

**WORKSHOP „GESTALTHANDBUCH
FÜR DEN KARL-AUGUST-KIEZ“**

Mittwoch, 27.11.2024, 18 – 21 Uhr, Trinitatiskirche
Ev. Trinitatis-Kirchengemeinde Berlin-Charlottenburg – Leibnizstr. 79, 10625 Berlin

Regenwassermanagement
Belichtung
Möblierung
Ausstattung
Biodiversität
Bodenbeschaffenheit

**EUER
WISSEN,
EURE
IDEEN
FÜR EINEN
NACHHALTIGEN
KIEZ**

Die Gestaltung öffentlicher Räume beeinflusst deren Nutzung stark. Ihr kennt den Alltag im Kiez mit seinen Herausforderungen und Potenzialen am besten! Im Workshop zum „Gestalthandbuch für den Karl-August-Kiez“ könnt ihr Klimaanspassungsbedarfe aufzeigen und passende Orte dafür einbringen.

Es laden ein: Raum für Beteiligung Charlottenburg-Wilmersdorf, Straßen- und Grünflächenamt und Dirk Jakobczick, Klimaanspassung Umwelt- und Naturschutzamt

RAUM FÜR BETEILIGUNG
an der
Bürgerhaushalt
BERLIN
Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf

Raum für Beteiligung, Miesendorferstraße 6, 10680 Berlin, 030-344 54 74, beteiligung@bforwerkzade.de

- Beteiligung ein wichtiger Baustein für die erfolgreiche Umsetzung von Klimaanpassungsmaßnahmen
- Erhalt eines lebenswerten Bezirkes – aber welche Lösungen?
- Gestalthandbücher als Planungsgrundlage
- Konstruktive Diskussion und klare Regeln notwendig
- Verständnis für die Belange des anderen entwickeln
- Personelle Ressourcen der Verwaltung sehr knapp
- Ämterübergreifende Zusammenarbeit notwendig
- Kooperationen mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen

BÜRGERENGAGEMENT FÜR BERLINS GRÜN: REGENWASSER NUTZEN

Jochen Flenker

Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin

Abteilung Ordnung, Umwelt, Straßen- und Grünflächen

Straßen- und Grünflächenamt

Fachbereichsleiter Grünflächen

Goslarer Ufer 35-39, 10589 Berlin

gruenflaechen@charlottenburg-wilmersdorf.de

www.berlin.de/ba-charlottenburg-wilmersdorf

HAUPTSTADT
MACHEN

B

